

12.04.2026 | 21:58 Uhr

Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von

Sebastian Schwertfeger

Der Michel in mir

Michel-Feeling: Unperfekt und liebenswert

Erinnern Sie sich an Michel aus Lönneberg? Der ja im Schwedischen eigentlich Emil heißt. Immer mit tollen Ideen aber ein bisschen ungeschickt, hier und dort unbeholfen, nie böse, aber oft mitten im Chaos. Und jetzt am Sonntag denke ich mir: Es war wohl eine Michel-Woche.

Ich bin eher durch diese Woche gestolpert, habe hier und da etwas Chaos verursacht und kleine Missgeschicke erlebt – und hinterher musste ich oft über mich schmunzeln. Ich bin wie Michel, wenn alles schiefgeht und ich trotzdem weiterlaufe.

Jetzt am Sonntagabend sitze ich still. Und doch ist Michel noch da: in dem kleinen Lächeln über die eigene Ungeschicktheit, in dem Aufrichten nach jedem Stolpern, in der Freude über die kleinen Momente, die funktioniert haben. Alles, was chaotisch war, darf jetzt einfach ruhen.

Sonntagabende sind wie die letzten Schritte nach einem langen Tag voller kleiner Abenteuer: Ich darf ankommen, loslassen und durchatmen – und trotzdem bleibt Michel in mir. Unvollkommen, lebendig, ein bisschen tollpatschig – und genau richtig. Sind Sie auch etwas Michel?